

Protokoll
StugaLeiSi
19. Mai 2020, 17.00 – 18.40 Uhr
Zoom-Videokonferenz

Teilnehmende StudOrg:	Teilnehmende Hochschulleitung und Ausbildungsleitung PHLU:
Selina Gamma (Präsidentin)	Hans-Rudolf Schärer (Rektor der PHLU)
Chantal Kälin (Vize-Präsidentin)	Kathrin Krammer (Prorektorin Ausbildung)
Marco Messina (Qualitätsmanagement)	Jeannette Herger (Assistentin des Rektors, Protokoll)

1. Protokoll vom 16.03.2020

Das Protokoll wird mit einer kleinen Anpassung auf Seite 3, Absatz 2.a Situation Vorstand: Nadja Falger ist Studierende der KU und nicht der PS, genehmigt und Herrn Messina für seine sorgfältige Arbeit verdankt:

Herr Schärer bittet darum, dass sich diejenigen Studierenden, welche Vorstandsarbeit bei der StudOrg geleistet haben und ihr Studium abschliessen, per Mail bei der Kanzlei Ausbildung mit Kopie an ihn melden sollen, um einen Vermerk zur Vorstandstätigkeit im Transcript of Records zu erhalten.

2. Traktanden der StudOrg

a. Vorstand der StudOrg

Frau Gamma berichtet von Veränderungen im Vorstand. Sie präsentiert zwei Folien einer .ppt mit der aktuellen sowie der zukünftigen Vorstandszusammensetzung ab Herbstsemester (vgl. Anhang). Im Nachgang der Sitzung bittet Frau Gamma Frau Herger darum, Frau Emilia Steiniger noch zu erwähnen, welche bis HS19 ebenfalls in der StudOrg mitgewirkt hat. Herr Schärer verdankt Frau Gamma ihr Engagement in der geleisteten Vorstandsarbeit, sie zieht sich aus dem Präsidium zurück. Herr Messina wird das Präsidium übernehmen, Frau Kälin unterstützt weiterhin im Vizepräsidium. Die PH Luzern freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der StudOrg.

b. Rückmeldung zum Umgang der PH mit der Corona-Krise

Herr Messina berichtet von Studierenden-Rückmeldungen, welche sich eine transparentere und konkretere Kommunikation gewünscht hätten. Nach einer intensiveren Startphase, u.a. mit Klärung von offenen Fragen in Bezug auf die Prüfungssituation, höherer Belastungssituation etc., ist die Welle von Rückfragen nun wieder abgeflacht. Herr Schärer dankt Herrn Messina für seine Arbeit in Bezug auf die Organisation der Rückmeldungen und den Kontakt mit der Prorektorin Ausbildung.

Frau Krammer schätzt den direkten Kontakt mit der StudOrg sehr. Sie brachte die Studierendenfeedbacks im Gremium der ALK und der Task Force der PH Luzern ein. Bei der Ombudsstelle ist keine spezifische Frage zu Corona eingegangen. Nach anfänglicher Beantwortung der Anfragen

von Studierenden durch den Leiter der Stabsabteilung Kommunikation und Marketing, Herrn Marco von Ah, wurde diese Aufgabe in die Hände der Kanzlei Ausbildung übergeben. Frau Krammer ergänzt, dass sie Herrn Messina die Studierendeninfoletter jeweils zur Stellungnahme zukommen liess.

Als heikler Punkt mit vermehrten Rückfragen erwies sich das Halbtagespraktikum SEK I. Herr Messina erwähnt das Schreiben an die Studierenden sowie eine Mail, welche ein paar Tage später versandt wurde. Die Begrifflichkeit «auf freiwilliger Basis» stellte sich als verwirrend heraus. Um künftige Widersprüche und die Nachfragerate von Studierenden möglichst tief zu halten, würde sich Herr Messina vor der finalen Kommunikation wünschen, zuerst die Studierendensicht einzuholen. Frau Krammer begrüsst dieses Vorgehen.

In Bezug auf die bevorstehenden Prüfungswochen spricht Frau Krammer an, dass alle Prüfungsverantwortlichen konkrete Informationen vom Prüfungssekretariat zur Prüfungssession Juni/Juli 2020 erhalten haben. Frau Krammer leitet die erwähnte Mail der StudOrg zur Kenntnisnahme weiter (vgl. Beilage). Auf Nachfrage von Herrn Schärer bei der StudOrg, ob weitere Informationen an die Studierenden sinnvoll sind, wird zum jetzigen Zeitpunkt darauf verzichtet.

In der vorgängig zur StugaLeiSi stattfindenden Vorbereitungssitzung zur Durchführung von Diplomfeiern gibt Frau Krammer die Frage an die StudOrg weiter, ob bei den Studierenden nach Absage der Juli-Diplomfeiern grundsätzlich Bedarf besteht, diese Feiern zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. im September) und in welcher Form nachzuholen.

Herr Messina berichtet von einigen Rückmeldungen von PS-Studierenden, welche die Absage aufgrund der Covid-19-Pandemie zwar verstehen, es aber trotzdem schade finden. Vielleicht könnte in einer anderen Form das Ritual der abgesagten Diplomfeiern unter Einhaltung der vorgegebenen Schutzmassnahmen dennoch stattfinden. Wie gross dieses Bedürfnis jedoch bei allen Studierenden ist, kann nicht abgeschätzt werden.

Frau Gamma gibt den Input, bei den betroffenen Mentoraten nach dem Interesse der Studierenden an Feiern zu einem späteren Zeitpunkt nachzufragen. Frau Krammer gibt diesen wertvollen Input gerne an die Studiengangsleitenden weiter.

c. Einbezug und Rolle der StudOrg im Krisenmanagement

Herr Schärer berichtet, dass eine Befragung der PH Luzern auf den 25. Mai 2020 geplant ist. Zu einem späteren Zeitpunkt, ca. ab Mitte Juni, wird auch vom BKD eine zusätzlich Befragung erfolgen.

Die StudOrg ist auch hier dankbar, wenn sie in Entscheide oder bei Informationen an die Studierenden als beratende Stelle mit einbezogen werden.

d. Anzahl Chancen bei Prüfungen

Frau Krammer teilt mit, dass die Anzahl und die Bedingungen zu Wiederholung im Ausbildungsreglement festgelegt sind. Aus aktuellem Anlass wurde nicht die Anzahl an Wiederholungen angepasst, sondern lediglich der zeitliche Rahmen zur Abmeldefrist (d.h. eine Abmeldung zur Prüfung ist bis maximal 10 Tage vor Prüfungsbeginn ohne Angabe von Gründen beim Prüfungssekretariat möglich). Die Nachprüfung erfolgt dann im Rahmen des regulären Nachprüfungsfensters. Frau Kälin berichtet aus ihrer eigenen Erfahrung bei der Matheprüfung vom letzten Samstag. Sie bittet vor allem diejenigen Personen zu berücksichtigen, welche in der dritten und letzten Chance stehen.

e. Modulevaluationen

Frau Gamma gibt die Frage von Frau Olivia Brand in Bezug auf die Studienplanreform 21 auf SEK I-Ebene weiter, warum Modulevaluationen nicht zugänglich seien. Frau Krammer berichtet, dass diese Einsicht nicht grundsätzlich, jedoch bei Bedarf, freigegeben werden könnte. Sie nimmt diese Thematik gerne zur Traktandierung in der ALK auf.

f. Climate Letter

Herr Schärer informiert: Gemäss Feedback von Herrn Kuoni ist die PH Luzern nach dem Antrag der StudOrg und dem positiven Entscheid der Hochschulleitung nun eingeschriebenes Mitglied der Bewegung.

g. Office 365-Funktion «Teams» – Stand

Herr Schärer berichtet aus der HSL vom 11. Mai 2020, in welcher das definitive «Go» zur Einführung des Programms gegeben wurde. Aktuell wird das Projektteam zusammengestellt. Zeitlich wird diese Einführung prioritär behandelt und soll möglichst rasch, sicher aber noch dieses Jahr, stattfinden.

3. Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung

a. Studienplanreform: Optimierung der Lernzeiten für die Studierenden / Diskussion der Ideen und der vorgeschlagenen Priorisierung mit der StudOrg (vgl. Anhang)

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieses Traktandum auf eine nächste Sitzung verschoben. Frau Krammer informiert, dass auf die Thematiken Nr. 1 und Nr. 5 des Dokuments «Brainstorm Lernzeiten für Studierende optimieren» prioritär eingegangen wird. Aus Sicht der StudOrg ist diese Priorisierung sinnvoll. Frau Krammer teilt mit, dass bei Bedarf noch weitere Punkte im Dokument aufgenommen werden könnten.

b. Dank an die StudOrg

Herr Schärer gibt den Dank aus der Mail von Herrn Fuchs vom 15. Mai 2020, gerne auch im Sinne aller Studiengangsleitenden, weiter.

Auszug der Mail von Herrn Fuchs, welche auch an Frau Gamma und Herrn Messina im Zuge der Sitzungseinladung ging:

*«(...) einen Dank an die StudOrg für die wirklich hilfreiche Übersicht über die Fragen und Anliegen, die Herr Messina via Feedback-Fenster der StudOrg während dieses Lock-Down-Semesters gesammelt und zusammengestellt hat. Auch wenn man als Studiengangsleiter nicht auf alles immer eingehen konnte, war es doch sehr hilfreich zu sehen, wie und wo man in der Ausbildungsleitung (ALK und Kathrin Krammer als Prorektorin) die Priorität beim Angehen und Lösen von Problemen setzen soll. Dass man nicht alles Lösen konnte in diesem speziellen Semester, versteht sich glaub' ich von alleine und versteht vermutlich auch die StudOrg, es war halt ein bisschen ein Strukturen-Legen in einer unvorhersehbaren Situation. (...)
Gleichzeitig verabschiede ich mich aus dem Gremium «Stugaleisi»; ab dem Herbst wird dann Christina Huber die Farben der Primarstufe vertreten. Das Stichwort «Dank» gibt mir gleich auch die Gelegenheit, mich bei der StudOrg als Organisation für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten fast zwei Jahrzehnten zu bedanken. Dieser Dank ist natürlich auch rückwärts gerichtet, müsste also auch an die Vorgänger der jetzigen StudOrg-Vertretungen gehen, was ja nicht möglich ist. Dennoch: Der StudOrg ein grosses Dankeschön. Der jetzige Vorstand wird mir besonders in Erinnerung bleiben, war doch «Think and share» im letzten November ein Ereignis, das mir sehr positiv haften bleibt - noch längere Zeit.»*

4. Varia

- Frau Gamma erinnert an den Event «Think and Share» und bittet um Bekanntgabe von möglichen Themen, welche an der Veranstaltung eingebracht werden könnten. Frau Krammer gibt den Input zu «Optimierung der Lernzeiten».

- Aufgrund der reduzierten Zusammensetzung des Sitzungsgremiums konnte Herr Jörg Meier, Qualitätsbeauftragter Ausbildung, nicht zur heutigen Sitzung eingeladen werden. Er bat Frau Krammer darum, auf die deutlich verkürzte Abschlussbefragung der PH Luzern von Ende Mai hinzuweisen und der StudOrg seinen Dank auszusprechen.

5. Nächste Sitzung

Datum: Freitag, 11. September 2020, 16.00 bis 17.30 Uhr, PF 211, Protokoll StudOrg
(Frau Herger versendet das Protokoll zusammen mit dem neuen Sitzungsdatum per Outlook)

Abschliessend bedankt sich Herr Schärer im Zuge seiner bevorstehenden Pension für die sehr guten Erfahrungen mit allen Kontakten der StudOrg in den letzten Jahren. Er wird die Personen aus der StudOrg, wie auch die Sitzungen, in sehr guter Erinnerung behalten.

Für das Protokoll: Jeannette Herger

Luzern, 19. Mai 2020